

Studie Die Schweizer vertrauen der Feuerwehr, nicht aber den Politikern

Die Feuerwehr als Volksliebling

Die verschiedenen Berufsstände haben unterschiedliches Ansehen. Eine neue Studie ermittelt die Gewinner und die Verlierer.

Herr und Frau Schweizer haben hohes Vertrauen in die Feuerwehr. Laut der grössten Konsumentenstudie, durchgeführt von Reader's Digest, bezeichnen 97 Prozent ihr Vertrauen in die Feuerwehrmänner als «ziemlich hoch» bis «sehr hoch». Die Plätze zwei und drei belegen die Krankenschwestern (94 Prozent) und die Apotheker (93 Prozent).

Sehr gut steht es auch um das Vertrauen der Schweizer in weitere medizinische Berufe und deren Vertreter. 90 Prozent der Schweizer bezeichnen ihr Vertrauen gegenüber Apothekern (Platz 3) als «ziemlich hoch» bis «sehr hoch», gefolgt von den Ärzten (89 Prozent). Einzig die Piloten vermochten mit ebenfalls 89 Prozent noch mit den medizinischen Berufen mithalten.



Die Feuerwehr hat laut einer Studie das beste Ansehen unter den Berufsständen.
Im Bild: Feuerwehrmänner verschieben nach einem Unfall einen Lastwagen. (key)

Im vorderen Mittelfeld sind die erstmals in die Untersuchung einbezogenen Polizisten (80 Prozent) und die Landwirte (79 Prozent) anzutreffen. Und auch die Vertrauenswerte der Lehrer (72 Prozent) und Richter (64 Prozent) stellen Achtungserfolge dar. – Am Ende der

Skala sind die Politiker mit 14 Prozent. Allerdings muss zur Ehrenrettung der Schweizer Politiker hinzugefügt werden, dass sie im gesamteuropäischen Vergleich (7 Prozent) mit Abstand den höchsten Wert erzielt haben. Befragt wurden 1100 Konsumenten. (pd)

Quelle: Anzeiger von Uster (07.04.07)